



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

07. September 2009



LandesJagdVerband

Baden-Württemberg e.V.

1 PRÜFUNGSFACH

Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich
Wildschadensverhütung



Fragen: **1 PRÜFUNGSFACH**
Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich
Wildschadensverhütung

1 Zu den Wiederkäuern gehören

- a) Wisent
 - b) Gamswild
 - c) Schwarzwild
 - d) Rehwild
-

2 Ab welchem Alter zeigt das Rothirschgeweih Rosen?

- a) Ab dem 4. Kopf
 - b) Ab dem 3. Kopf
 - c) Ab dem 2. Kopf
 - d) Ab dem 1. Kopf
-

3 Wie lange dauert die Brunft beim Rotwild?

- a) 8 bis 10 Wochen
 - b) 3 bis 5 Tage
 - c) 6 bis 8 Wochen
 - d) 2 bis 4 Wochen
-

4 In welchem Zeitraum wirft der Damschaufler sein Geweih ab?

- a) Februar / März
 - b) April / Mai
 - c) Juli / August
 - d) November / Dezember
 - e) September / Oktober
-

5 In welchen Monaten werden Rehkitze hauptsächlich gesetzt?

- a) März - April
 - b) Juli - August
 - c) September - Oktober
 - d) Mai - Juni
-

6 Ausgewachsene Rehböcke

- a) zeigen die Höchstleistung in der Gehörnentwicklung etwa nach 10 Jahren.
 - b) leben im Sommer territorial.
 - c) bilden in den Sommermonaten mit Ricke, Kitz und Schmalreh einen festen Familienverband.
 - d) rudeln das ganze Jahr hindurch.
 - e) werfen zwischen Oktober und Dezember ihr Gehörn ab.
-

7 Wie lässt sich am erlegten Stück Gamswild das Alter am besten abschätzen?

- a) Durch Beurteilen des Zahnabsliffes.
 - b) Durch Messen der Krucken-Hakelung.
 - c) Durch Auszählen der Jahresringe an den Schläuchen.
 - d) Durch Messen der Länge des Gamsbartes.
-



8 Das bleibende Gebiss beim Schwarzwild ist vollständig durchgeschoben nach

- a) 24 Monaten
 - b) 19 Monaten
 - c) 17 Monaten
 - d) 15 Monaten
-

9 Welche Stücke dürfen bei Drückjagden auf Schwarzwild unter keinen Umständen geschossen werden?

- a) Starke Überläuferbachen.
 - b) Starke Keiler.
 - c) Frischlinge unter 10 kg.
 - d) Schwache Überläuferkeiler.
 - e) Führende Bachen mit gestreiften Frischlingen.
-

10 Hasen

- a) besitzen an den Pfoten Duftdrüsen, deren Sekret eine arteigene Duftspur hinterlässt.
 - b) hören sehr gut und nehmen in der Sasse auch Bodenerschütterungen wahr.
 - c) haben an den Wangen Duftdrüsen und übertragen die Duftstoffe auf die Pfotenbehaarung.
 - d) übertragen häufig die Tollwut auf den Fuchs.
 - e) nehmen Blinddarmlosung vom Waidloch auf.
-

11 Wie markiert der Fuchsrüde sein Territorium?

- a) Durch heftiges, nächtliches Bellen.
 - b) Durch Duftspuren über seine Branten.
 - c) Durch Absetzen von Urin und Losung an exponierten Stellen.
 - d) Durch Wühlstellen.
-

12 In welchen Monaten werden die Jungfüchse von der Fähe "abgebissen", das heißt verjagt?

- a) Mai / Juni
 - b) Oktober / November
 - c) Dezember / Januar
 - d) August / September
-

13 Welche Körpermerkmale sind für den Luchs markant?

- a) Die weiße Rutenspitze
 - b) Die Stummelrute
 - c) Die schwarz-weiße Gesichtsmaske
 - d) Die Pinselhaare an den Gehören
-

14 Welche der genannten Vogelarten sind Standvögel?

- a) Auerhuhn
 - b) Wespenbussard
 - c) Rebhuhn
 - d) Wachtel
 - e) Fasan
-

15 Welches Biotop ist als Lebensraum für das Auerwild geeignet?

- a) Altholzreiche aufgelichtete Bergwälder mit viel Beerkraut am Boden
 - b) Dichte Fichtenaltholzbestände
 - c) Artenreiche Naturverjüngungswälder
 - d) Eichenniederwälder
-



16 Tauben

- a) verlassen die Eihülle sehend mit gelbem Dunenkleid
 - b) können im Gegensatz zu vielen Vögeln Wasser einsaugen
 - c) produzieren nur im weiblichen Geschlecht Kropfmilch
 - d) haben eine Brutzeit von ca. 28 Tagen
-

17 Kormorane

- a) müssen ihr Gefieder aufgrund ihrer wassergebundenen Lebensweise intensiv fetten.
 - b) besitzen ein einheitlich "rabenschwarzes" Gefieder.
 - c) paaren sich gerne mit Rallen und bilden die unfruchtbaren so genannten "Scharben".
 - d) sind "Koloniebrüter".
-

18 Welche heimische Greifvogelart schlägt ihre Beute nur im Flug?

- a) Habicht
 - b) Turmfalke
 - c) Wanderfalke
 - d) Mäusebussard
-

19 Welche der genannten Beutegreifer können den Besatz an Hasen, Rebhühnern und Fasanen vermindern und dürfen bejagt werden?

- a) Fuchs
 - b) Wildkatze
 - c) Großes Wiesel
 - d) Habicht
 - e) Steinmarder
-

20 Welches vorrangige Ziel soll durch die Anlage von mehrjährigen Wildäckern, Hecken und Feldgehölzen erreicht werden?

- a) Erhöhung der Wilddichte.
 - b) Verbesserung der Bejagungsmöglichkeiten im Feld.
 - c) Verbesserung der Äsungs- und Deckungsverhältnisse im Feld.
 - d) Verbesserung der Raubwildbejagung.
-

21 Welche Pflanzen bieten auch bei längeren Frostperioden saftige Grünäsung auf dem Wildacker?

- a) Raps
 - b) Buchweizen
 - c) Süßlupine
 - d) Markstammkohl
-

22 Nennen Sie Sträucher, die zur Anlage von Hecken geeignet sind

- a) Weißdorn
 - b) Schwarzdorn
 - c) Stechpalme
 - d) Pfaffenhütchen
-

23 Die Zapfen von Weißtanne und Fichte

- a) stehen bei der Weißtanne aufrecht.
 - b) hängen bei beiden nach unten.
 - c) stehen bei beiden seitlich ab.
 - d) stehen bei beiden aufrecht.
 - e) hängen bei der Fichte nach unten.
-



24 Welche der genannten Pflanzen sind wichtige Elemente des Feldfutterbaues und daher auch für das pflanzenfressende Wild von Bedeutung?

- a) Rotklee
- b) Luzerne
- c) Triticale
- d) Zuckerrübe

25 Welcher Baum reagiert bei Verletzung mit starkem Harzaustritt?

- a) Erle
- b) Birke
- c) Eiche
- d) Fichte

26 Welche der genannten Flächen eignen sich für die Anlage eines Wildackers?

- a) Ackerbrache
- b) Magerrasen
- c) Feuchtbiotop
- d) Nicht genutzter Holzlagerplatz im Wald

27 Welche Wildarten können Schäden an Winterraps verursachen?

- a) Dachs
- b) Damwild
- c) Wildkaninchen
- d) Ringeltauben
- e) Schwarzwild

28 Welche der nachstehenden Federwildarten können auf Feldern Schäden größeren Ausmaßes verursachen?

- a) Eichelhäher
- b) Graugans
- c) Elster
- d) Ringeltaube

29 Welche landwirtschaftlichen Nutzpflanzen sind durch Schwarzwildschäden besonders gefährdet?

- a) Triticale
- b) Mais
- c) Gelbsenf
- d) Kartoffeln
- e) Roggen

30 Wie kann Wildschaden durch Schwarzwild auf Grünland vermieden werden?

- a) Aufwuchs regelmäßig mulchen.
 - b) Fläche regelmäßig mit Stallmist düngen.
 - c) Fläche mähen und Mähgut abräumen.
 - d) Aufbringen von Phosphatdünger.
-



Name:

Antworten: 1 PRÜFUNGSFACH
Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich
Wildschadensverhütung

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		
26	a	b	c	d	e		
27	a	b	c	d	e		
28	a	b	c	d	e		
29	a	b	c	d	e		
30	a	b	c	d	e		

Summe
FALSCH Richtig

NOTE

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

07. September 2009



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

2 PRÜFUNGSFACH

Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen
(einschließlich Faustfeuerwaffen)



Fragen: 2 PRÜFUNGSFACH
Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen (einschließlich Faustfeuerwaffen)

1 Welche Aussagen sind richtig? Handfeuerwaffen müssen folgende Kennzeichnungen (Kennungen) tragen:

- a) amtliche Beschusszeichen
 - b) Lauflänge
 - c) Herstellerbezeichnung
 - d) Kaliberbezeichnung
-

2 In welcher Frist muss eine auf der WBK eingetragene Erwerbserlaubnis für eine Faustfeuerwaffe spätestens eingelöst werden?

- a) Innerhalb von zwei Jahren.
 - b) Innerhalb eines Jahres.
 - c) Innerhalb eines Monats.
 - d) Innerhalb einer Woche.
-

3 Zum Erwerb eines Einstecklaufes wird folgende Genehmigung benötigt:

- a) Eine Waffenbesitzkarte in der die Schusswaffe, für die der Einstecklauf bestimmt ist, eingetragen ist.
 - b) Der Jagdschein.
 - c) Es ist keine Genehmigung erforderlich, Fristen sind nicht einzuhalten.
 - d) Keine Genehmigung erforderlich, aber Anmeldefrist innerhalb von zwei Wochen.
-

4 Welche Aussagen sind richtig?

- a) Die Erlaubnis zur Ausübung der tatsächlichen Gewalt über Schusswaffen wird in der Regel für die Dauer von 3 Jahren erteilt.
 - b) Die Erlaubnis zum Erwerb und zur Ausübung der tatsächlichen Gewalt über eine Schusswaffe wird durch eine Waffenbesitzkarte erteilt.
 - c) Langwaffen kann man gegen Vorlage des gültigen Jagdscheines erwerben.
 - d) Die Erlaubnis zum Erwerb von Kurzwaffen gilt für die Dauer von zwei Wochen.
-

5 Was ist unter Bezugnahme auf das WaffG bei Jagdscheininhabern als "Jägerkontingent" zu verstehen?

- a) Das Bedürfnis zum Erwerb von 2 Kurzwaffen und unbegrenzt Langwaffen.
 - b) Das Bedürfnis zum Erwerb von unbegrenzt Langwaffen, da mit Kurzwaffen üblicherweise nicht gejagt wird.
 - c) Das Bedürfnis zum Erwerb von 2 Langwaffen und unbegrenzt Kurzwaffen.
 - d) Das Bedürfnis zum Erwerb von 2 Kurzwaffen und maximal 10 Langwaffen.
-

6 Beim Führen einer Jagdwaffe müssen folgende Papiere mitgeführt werden (alle Angaben müssen zutreffen):

- a) Der Jagdschein und die Waffenbesitzkarte.
 - b) Der Personalausweis oder Pass, die Waffenbesitzkarte und der Begehungsschein.
 - c) Der Personalausweis oder Pass, die Waffenbesitzkarte und der Jagdschein.
 - d) Der Jagdschein, der Begehungsschein und die Waffenbesitzkarte.
 - e) Der Jagdschein reicht aus, alle anderen Papiere können innerhalb von zwei Wochen nachgereicht werden.
-

7 Was sagt das Waffengesetz zur Aufbewahrung von Munition?

- a) Zur Aufbewahrung von Munition reicht ein Stahlblechschrank mit Schwenkriegelschloss.
 - b) Für die Aufbewahrung von Munition sieht das Waffengesetz keine besonderen Bedingungen vor.
 - c) Für die Aufbewahrung von Munition genügt ein einfaches Wegschließen in einem Holzschrank.
 - d) In einem Waffenschrank der Kategorie 0 kann Munition zusammen mit Lang- und Kurzwaffen aufbewahrt werden.
-



8 Welche Waffen dürfen nach dem Waffengesetz in einem Behältnis der so genannten Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 aufbewahrt werden?

- a) Eine Pistole Kaliber .22 lfb.
- b) Ein Doppelbüchsrilling mit Zielfernrohr.
- c) Eine Doppelflinte Kaliber 12/70.
- d) Eine Drückjagd-Repetierbüchse, unterladen mit 5 Patronen im Magazin.

9 Dürfen Sie ohne weitere Erlaubnis auf einem Waldspaziergang außerhalb Ihres Reviers aus Sicherheitsgründen Ihre auf Sie registrierte Pistole zusammen mit Ihrem Jahresjagdschein mit sich führen?

- a) Ja, immer.
- b) Ja, aber nur in Verbindung mit der Waffenbesitzkarte.
- c) Ja, aber nur in Verbindung mit Personalausweis und Waffenbesitzkarte.
- d) Nein.

10 Ihre Ehefrau bietet Ihnen an, Ihren defekten Drilling zum Büchsenmacher zu bringen. Sie besitzt keine waffenrechtliche Erlaubnis. Unter welchen Umständen ist dies möglich?

- a) Unter keinen.
- b) Wenn sie eine Kopie der Waffenbesitzkarte mitführt.
- c) Nur in nicht schussbereitem und nicht zugriffsbereitem Zustand.
- d) Nur wenn sie sich zum Jägerkurs angemeldet hat.

11 Was wird bei der Repetierbüchse "Mauser 98" durch deren Flügelsicherung gesichert?

- a) Abzug
- b) Abzugstollen
- c) Schlagbolzen
- d) Stecher

12 Wozu dienen Schaftkappen?

- a) Zum Schutz von Schaftverzierungen.
- b) Der Schaftverlängerung (Anschlagverbesserung).
- c) Der Rückstoßminderung.
- d) Zur Aufnahme von Schaftmagazinen.

13 Welche der aufgeführten Geschosse zerlegen sich im Wildkörper unter normalen Umständen nicht?

- a) Teilmantel-Rundkopfgeschoss
- b) Vollmantel-Geschoss
- c) H-Mantelgeschoss mit verdeckter Hohlspitze
- d) Flintenlaufgeschoss

14 Bei welchen Schusswaffen ist ein "Doppeln" möglich?

- a) Bei einem Drilling
- b) Bei einem Repetiergewehr
- c) Bei einem Bergstutzen
- d) Bei allen Langwaffen
- e) Bei einer Doppelbüchse

15 Welchem Kaliber in mm entspricht die Patrone .222 Remington?

- a) 9,3 mm
 - b) 8,0 mm
 - c) 7,0 mm
 - d) 6,5 mm
 - e) 5,6 mm
-



16 Unterscheiden sich die Patronen 7 x 57 und 7 x 57 R? Welche Aussagen sind richtig?

- a) Die Patrone 7 x 57 R hat eine Randfeuerzündung.
- b) Die Patrone 7 x 57 hat eine Ausziehrille.
- c) Die Patrone 7 x 57 R hat am Hülsenboden einen Rand.
- d) Die Patrone 7 x 57 ist länger.
- e) Die Patronen unterscheiden sich nicht.

17 Welche Patrone ist in Deutschland zum Erlegen von Schalenwild mit Ausnahme von Rehwild nicht zugelassen?

- a) 8 x 57 IS - TMR; 12,7 g; E 100 = 2.987 J
- b) 8 x 57 IS - Brenneke TIG; 12,8 g; E 100 = 3.136 J
- c) 9,3 x 62 - KS; 16 g; E 100 = 4.033 J
- d) 9,3 x 72 R - TMR; 12,50 g; E 100 = 1.428 J

18 Wie viele Patronen darf ein Magazin bei Selbstladewaffen, die zu jagdlichen Zwecken verwendet werden, maximal aufnehmen?

- a) 10
- b) 5
- c) 4
- d) 3
- e) 2

19 Welche Aussagen sind richtig? Ein Büchsengeschoss zum Erlegen von Schalenwild in Deutschland soll

- a) so konstruiert sein, dass es den Luftwiderstand gut überwindet.
- b) sich im Wildkörper in so viele Teile wie nur möglich zerlegen.
- c) sich im Wildkörper nicht zerlegen.
- d) Wild sicher und schnell mit Ausschuss zur Strecke bringen.
- e) eine größtmögliche Treffgenauigkeit haben.

20 Was kann geschehen, wenn man bei einer gespannten Mauser 98-Repetier-Büchse mit deutschem Stecher den hinteren Abzug nach vorne drückt?

- a) Der Stecher wird gespannt.
- b) Der Stecher wird entspannt.
- c) Bei entsicherter Waffe wird das Schloss abgeschlagen.
- d) Der Abzugswiderstand des vorderen Abzugs wird verringert.

21 Wie groß kann maximal der Gefährdungsbereich beim Verschießen von Flintenlaufgeschossen sein?

- a) 3000 m
- b) 1200 m
- c) 500 m
- d) 100 m

22 Welche Aussagen sind richtig? Für die Jagd auf Enten an Gewässern in Baden-Württemberg ist bei der Wahl der Schrotpatronen folgendes zu beachten:

- a) Die Patrone darf Weicheisenschrote enthalten.
- b) Die maximal zulässige Schrotvorlage beträgt 24 g.
- c) Die Patrone darf Wismutschrote enthalten.
- d) Die Patrone darf Bleischrote enthalten.
- e) Die Schrotstärke sollte zwischen 2,5 mm und 3,5 mm liegen.

23 Wie lässt sich die Gestalt der Schrotgarbe bei Flintenläufen beeinflussen?

- a) Die Gestaltung des Laufes hat hierauf keinen Einfluss.
- b) Eine Verengung der Laufmündung bewirkt eine Verdichtung der Schrotgarbe.
- c) Eine Mündungserweiterung bewirkt eine Streuung der Schrotgarbe.
- d) Verengungen und Erweiterungen der Laufmündung bewirken immer eine größere Streuung der Schrotgarbe.



24 Welche Aussagen bezüglich Selbstladeflinten (SF) sind richtig?

- a) Selbstladeflinten haben keine Sicherung.
 - b) In Deutschland durch den Jagdscheininhaber erwerbbar SF dürfen mit maximal 5 Patronen geladen werden.
 - c) Selbstladeflinten funktionieren nach dem Rückstoß- oder dem Gasdruck-Prinzip.
 - d) Durch einmaliges Betätigen des Abzugs einer geladenen, gespannten und entsicherten SF werden 3 Schüsse ausgelöst.
 - e) In Deutschland dürfen Selbstladeflinten zum Ausüben der Jagd eine Magazinkapazität von maximal 2 Patronen haben.
-

25 Was bewirkt der Filzpfropfen in einer Schrotpatrone?

- a) Er dichtet den Pulverraum gegen die Schrote ab und verhindert seine Durchwirbelung und eine Klumpenbildung der Schrotgarbe.
 - b) Er dient der Reinigung des Schrotlaufes von den Pulverrückständen nach dem Schuss.
 - c) Er füllt den Platz in der Patrone aus, damit nicht zu viele Schrote hineinpassen.
 - d) Er stabilisiert die Schrotgarbe nach dem sogenannten "Pfeil-Prinzip".
-

26 Was ist für kombinierte Waffen kennzeichnend?

- a) Eine kombinierte Waffe hat mindestens einen Flinten- und einen Büchsenlauf.
 - b) Eine Kombination unterschiedlicher Büchsenkaliber zu einem Laufbündel.
 - c) Es sind Waffen mit auswechselbaren Laufpaaren.
 - d) Eine kombinierte Waffe hat mindestens zwei Flinten- und einen Büchsenlauf.
 - e) Es werden immer Kipplaufsysteme verwendet.
-

27 Woran erkennt man beim Standarddrilling, ob ein Stecher eingebaut ist?

- a) An den zwei Abzügen.
 - b) An den Signalstiften.
 - c) Man kann es äußerlich nicht erkennen.
 - d) Am Schräubchen hinter dem vorderen Abzug.
-

28 Was versteht man bei Kurzwaffen unter "Double Action"?

- a) Double-Action-Waffen haben einen Spannabzug. Sie können geladen geführt und mit dem Durchziehen des Abzugs oder von Hand gespannt und abgefeuert werden.
 - b) Revolver, deren Hahn von Hand vorgespannt wird.
 - c) Pistolen, die nach Schussauslösung die leere Hülle auswerfen und eine neue Patrone in das Patronenlager einführen.
 - d) Bei Double-Action-Pistolen lösen sich beim Durchziehen des Abzuges 2 Schüsse.
-

29 Bei einem variablen Zielfernrohr verändert sich bei Einstellung einer kleineren Vergrößerung folgendes:

- a) Das Sehfeld wird kleiner.
 - b) Das Sehfeld wird größer.
 - c) Das Sehfeld bleibt gleichgroß, die Parallaxe wird kleiner.
 - d) Die Parallaxe wird größer.
-

30 Welche Aussagen bezüglich des Führens der Büchse sind richtig?

- a) Beim Besteigen und Verlassen des Hochsitzes ist das Patronenlager der Büchse zu entladen.
 - b) Beim Übersteigen eines Hindernisses muss das Patronenlager der Büchse entladen sein.
 - c) Bei der Ansitzjagd darf die Büchse erst unmittelbar vor dem Schuss geladen werden.
 - d) Nach Beendigung eines Treibens (Gesellschaftsjagd) muss auch der Jagdleiter seine Büchse komplett entladen.
-



Name:

Antworten: 2 PRÜFUNGSFACH
Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen (einschließlich
Faustfeuerwaffen)

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		
26	a	b	c	d	e		
27	a	b	c	d	e		
28	a	b	c	d	e		
29	a	b	c	d	e		
30	a	b	c	d	e		

Summe
FALSCH Richtig

NOTE

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

07. September 2009



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

3 PRÜFUNGSFACH

Führung von Jagdhunden, Jagdbetrieb, Behandlung des erlegten Wildes unter besonderer Berücksichtigung der hygienisch erforderlichen Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Wildbrets, insbesondere auch hinsichtlich seiner Verwendung als Lebensmittel



Fragen:

3 PRÜFUNGSFACH

Führung von Jagdhunden, Jagdbetrieb, Behandlung des erlegten Wildes unter besonderer Berücksichtigung der hygienisch erforderlichen Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Wildbrets, insbesondere auch hinsichtlich seiner Verwendung als Lebensmittel

1 Welche Jagdhunderassen zählen zu den langhaarigen Vorstehhunden?

- a) Griffon
- b) Irish Setter
- c) Pointer
- d) Deutsch Drahthaar
- e) Großer Münsterländer

2 Warum sollen bei Hundebandwurmbefall zeitgleich mit der Entwurmung Flöhe bekämpft werden?

- a) Weil der Bandwurm als Zwischenwirt für Hundeflöhe dient.
- b) Weil der Hundefloh als Zwischenwirt für den Bandwurm dient.
- c) Weil Flöhe sich auf wurmfreien Hunden besonders stark vermehren.
- d) Weil Bandwürmer die Vermehrung der Flöhe bewirken.

3 Schwerwiegende Wesensschwächen des Jagdhundes sind

- a) Anlage zum Streunen
- b) Schussscheue
- c) Knautschen
- d) Scheue vor Wild

4 Welche Fächer werden bei der allgemeinen Brauchbarkeitsprüfung geprüft?

- a) Leinenführigkeit
- b) Suche
- c) Stöbern
- d) Schweißarbeit
- e) Haarwildschleppe

5 Auf der Einzeljagd wird ein Hase krank geschossen. Wann soll die Verlorensuche mit einem dafür brauchbaren Hund beginnen?

- a) Sofort
- b) Nach 30 Minuten
- c) Nach 2 Stunden
- d) Am folgenden Tag

6 Wer gibt den Fangschuss, wenn der Hund ein krankes Stück Schalenwild gestellt hat?

- a) Der Schütze, der das Stück krank geschossen hat.
- b) Der Jagdaufseher.
- c) Der Hundeführer.
- d) Der Jagdausübungsberechtigte.

7 Wie sollte Schalenwild idealerweise die Kugel angetragen werden?

- a) Breit stehend, mit gesenktem Haupt, auf die Kammer.
- b) Breit stehend, mit erhobenem Haupt, auf die Kammer.
- c) Spitz von vorn auf den Stich.
- d) Seitlich auf den Träger.
- e) Schräg von hinten auf das Haupt.



8 Sie haben bei einer Drückjagd auf Sauen einen Stand zugewiesen bekommen. Nach Beginn des Treibens sind bereits zweimal Sauen für Sie nicht erreichbar auf einem offenbar bestehenden Wechsel vorbei gekommen. Wie verhalten Sie sich?

- a) Den eigenen Standort in Richtung des Wechsels verlegen.
- b) Das nächste Mal in Richtung der Sauen schießen, um sie zum Umkehren zu veranlassen.
- c) Ruhe bewahren und still am zugewiesenen Stand verbleiben.
- d) Mit den Nachbarschützen eine neue Aufstellung vereinbaren.

9 Welche der folgenden Aussagen über die Pflichten der unmittelbaren Teilnehmer an einer Gesellschaftsjagd ist FALSCH?

- a) Ein Durchziehen mit angeschlagener Waffe durch die Schützen- oder Treiberlinie ist untersagt.
- b) Bei Standtreiben muss sich der Schütze nach Einnehmen des zugewiesenen Standes mit seinem jeweiligen Nachbarn verständigen.
- c) Sofern der Jagdleiter nichts anderes bestimmt, darf der zugewiesene Stand vor Beendigung des Treibens weder verändert noch verlassen werden.
- d) Nur die Treiber müssen sich deutlich farblich von der Umgebung abheben.

10 Welche Wildart kann unter Zuhilfenahme eines Frettchens bejagt werden?

- a) Dachse
- b) Wildkaninchen
- c) Feldhasen
- d) Hohltauben
- e) Rebhühner

11 Auf der Fluchtfährte eines beschossenen Rehbockes findet sich in schnell abnehmender Menge hellroter, blasenloser Schweiß. Nach ca. 70 m sind nur noch selten einzelne Tropfen davon zu finden. Auf welchen Schuss schließen Sie demzufolge?

- a) Waidwundschuss
- b) Wildbretschuss
- c) Lungenschuss
- d) Herzschuss

12 Ein Jäger findet die Reste eines Rebhuhns. Die Federn haben abgerissene, ausgefranste Kiele. Er schließt daraus, dass das Huhn Opfer wurde von

- a) einem Fuchs.
- b) einem Baumratter.
- c) einem Habicht.
- d) einer Kornweihe.

13 Welche Aussagen zum Marderfang mit einem Abzugseisen sind richtig?

- a) Abzugseisen dürfen gar nicht verwendet werden.
- b) Das fängische Eisen muss gemäß UVV-Jagd so aufgestellt sein, dass keine Personen gefährdet werden.
- c) Der Fang muss über den losen Bügel erfolgen, damit eine sofortige tierschutzgerechte Tötung des Marders gewährleistet ist.
- d) Abzugseisen zum Marderfang müssen mindestens 60 cm Bügelweite haben.
- e) Das Eisen darf gemäß UVV-Jagd nur mit einer entsprechenden Vorrichtung gespannt sowie nur mit einem geeigneten Gegenstand gesichert oder entschert werden.

14 Wo legt die Hautdasselfliege beim Wirtstier ihre Eier ab?

- a) Auf dem Kopf.
- b) In die Nase.
- c) Auf die Decke der Keulen und Flanken.
- d) In die Ohren.
- e) In die Augen.



15 Ist ein Rehbock genusstauglich, bei dem Sie beim Absägen der Trophäe Rachenbremsenlarven entdecken?

- a) Ja, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorliegen.
- b) Nein.
- c) Nur nach Untersuchung durch Amtstierarzt.

16 Kann sich der Jagdhund durch Apportieren eines Fuchses mit dem Fuchsbandwurm anstecken und damit zum Endwirt werden?

- a) Ja, vor allem wenn er Verletzungen in der Maulhöhle hat.
- b) Ja, immer.
- c) Ja, wenn er nicht geimpft ist.
- d) Nein.

17 Trichinen

- a) sind Parasiten, die in der Muskulatur der Wirtstiere und des Menschen vorkommen können.
- b) verkapseln sich in der Leber.
- c) verkapseln sich im Gehirn.
- d) werden durch den Verzehr von rohem trichinösen Fleisch übertragen.
- e) parasitieren in den Gallengängen.

18 Welche Wildart erkrankt an Myxomatose?

- a) Fasan
- b) Dachs
- c) Marder
- d) Rehwild
- e) Wildkaninchen

19 Beim Ausweiden eines im Winter erlegten Keilers stellen sie massiv vereiterte Hoden fest. Welche Aussagen sind richtig?

- a) Hodenvergrößerungen und Vereiterungen sprechen für Brucellose.
- b) Kein Brucelloseverdacht - im Winter rauscht das Schwarzwild, Hodenverletzungen kommen oft vor und verheilen wieder.
- c) Der Mensch kann an Brucellose nicht erkranken.
- d) Brucellose ist für den Menschen sehr gefährlich.

20 Welche Krankheit ist nicht vom Wild auf den Hund übertragbar?

- a) Tollwut
- b) Schweinepest
- c) Aujeszky'sche Krankheit (Pseudowut)
- d) Räude

21 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- a) Niesen
- b) Verspätetes Austreten
- c) Verzögerter Haarwechsel
- d) Offene Knochenbrüche soweit sie nicht unmittelbar mit dem Erlegen im Zusammenhang stehen
- e) Erhebliche Abmagerung

22 Welches Risiko birgt der Transport von erlegtem, aufgebrochenem Haarwild auf einem außen am Autoheck montierten Gestell?

- a) Die Leichenstarre des Wildkörpers tritt später ein.
- b) Die Leichenstarre des Wildkörpers tritt früher ein.
- c) In die offene Leibeshöhle des Tieres können während der Fahrt Schmutz und Autoabgase eintreten.
- d) Der Wildkörper verhitzt schneller.



23 Worauf muss der Jäger beim Aufbrechen von Wild besonders achten?

- a) Dass das Wild abgekühlt ist.
 - b) Dass er zügig arbeitet.
 - c) Dass bei Sauen das Zwerchfell sauber entfernt wird.
 - d) Dass Magen, Darm und Blase nicht eröffnet werden und der Inhalt das Wildbret verunreinigt.
 - e) Dass er eventuelle Organveränderungen wahrnimmt.
-

24 Welche Probe wird zur Untersuchung auf Radioaktivität benötigt?

- a) Stücke der Niere
 - b) Fett
 - c) Muskulatur ohne Fett
 - d) Kehlkopf
-

25 Auf welche Innentemperatur muss nach rechtlichen Vorschriften das zum Verkauf bestimmte Großwild alsbald nach seiner Erlegung mindestens abgekühlt werden?

- a) - 4 Grad Celsius
 - b) + 4 Grad Celsius
 - c) + 7 Grad Celsius
 - d) + 10 Grad Celsius
 - e) + 13 Grad Celsius
-

26 Welche Organe liegen in der Kammer?

- a) Lunge
 - b) Milz
 - c) Leber
 - d) Nieren
 - e) Herz
-

27 Aus Gründen der Wildbrethygiene sollte die Gallenblase nach dem Aufbrechen von der Leber abgelöst werden. Welche Wildarten kommen dafür NICHT in Frage?

- a) Rehwild
 - b) Muffelwild
 - c) Schwarzwild
 - d) Rotwild
 - e) Damwild
-

28 Welche Aussage bzgl. tot aufgefundenem Unfallwild ist richtig?

- a) Es ist generell genußuntauglich.
 - b) Es kann nach amtlicher Fleischuntersuchung an Wildbearbeitungsbetriebe abgegeben werden.
 - c) Es darf nicht vermarktet werden (Straftat).
 - d) Es kann bedenkenlos vermarktet werden.
-

29 Wann müssen Sie als Jäger ein von Ihnen erlegtes Stück Schalenwild durch einen amtlichen Tierarzt untersuchen lassen und welche Organe müssen dann am oder bei dem Wildkörper verbleiben?

- a) Bereits bei einem bedenklichen Merkmal; alle Organe.
 - b) Bereits bei einem bedenklichen Merkmal; nur Herz und Lunge.
 - c) Bei mindestens zwei bedenklichen Merkmalen; alle Organe.
 - d) Bei mindestens zwei bedenklichen Merkmalen; nur Magen und Darm.
-



- 30 Sie schießen im Mai einen Rehbock mit einem offenen Knochenbruch am rechten Vorderlauf, der mit der Erlegung nichts zu tun hat. Unterliegt dieser Rehbock der Fleischuntersuchungspflicht?**
- a) Ja
 - b) Nein
 - c) Nein, nach Entfernung des Laufes
 - d) Nein, wenn die Wunde nicht vereitert ist
-



Name:

Antworten: 3 PRÜFUNGSFACH
Führung von Jagdhunden, Jagdbetrieb, Behandlung des erlegten Wildes unter besonderer Berücksichtigung der hygienisch erforderlichen Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Wildbrets, insbesondere auch hinsichtlich seiner Verwendung als Lebensmittel

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		
26	a	b	c	d	e		
27	a	b	c	d	e		
28	a	b	c	d	e		
29	a	b	c	d	e		
30	a	b	c	d	e		

Summe
FALSCH Richtig

NOTE

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

07. September 2009



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

4 PRÜFUNGSFACH

Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht



Fragen: 4 PRÜFUNGSFACH
Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht

1 Auf welche Tätigkeiten erstreckt sich die Jagdausübung?

- a) Versorgen und Verwerten von Wild.
- b) Aufsuchen und Nachstellen von Wild.
- c) Erlegen und Fangen von Wild.
- d) Aussetzen von Wild.

2 Welches in seinem Jagdbezirk verendet aufgefundene Tier darf der Jagdausübungsberechtigte nicht in Besitz nehmen, um es z.B. präparieren zu lassen?

- a) Baumarder
- b) Dachs
- c) Fuchs
- d) Siebenschläfer

3 Ein Jäger erlegt im August beim Ansitz ein Schmaltier in einer Entfernung von 90 Metern von einer nicht beschilderten Fütterung. Handelt er gesetzwidrig?

- a) Ja, da die Jagd im Umkreis von 200 Metern von Fütterungen generell verboten ist.
- b) Ja, da die Jagd an Fütterungen in einem Abstand von weniger als 100 Metern verboten ist.
- c) Nein, das Verbot gilt nur für die Notzeiten im Umkreis von 200 Metern von Fütterungen.
- d) Ja, weil Schmaltiere im August keine Jagdzeit haben.

4 In welcher Zeit darf in Baden-Württemberg die Jagd auf Rehkitzte ausgeübt werden?

- a) 1. September bis 31. Januar
- b) 1. August bis 15. Januar
- c) 1. September bis 28. Februar
- d) 1. November bis 15. Januar

5 Welche Zeit kann allgemein als Brut- und Aufzuchtzeit von Federwild gelten?

- a) Februar - März
- b) August - September
- c) Oktober - November
- d) April - Juli

6 Was gilt hinsichtlich der Nachsuche in befriedeten Bezirken?

- a) Die Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in unmittelbar an eine Behausung anstoßenden eingefriedeten Hofräumen und Hausgärten ist zulässig.
- b) Bei der Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in befriedeten Bezirken steht das Aneignungsrecht dem Eigentümer oder dem Nutzungsberechtigten zu.
- c) Die Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in Gebieten, in denen die Jagd ruht, ist nicht zulässig.
- d) Die Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in öffentlichen Anlagen, die von der Jagdbehörde für befriedet erklärt wurden, ist nicht zulässig.

7 Welche Arten von Jagdbezirken werden nach dem Bundesjagdgesetz unterschieden?

- a) Staatliche und kommunale Jagdbezirke
 - b) Wald- und Feldjagdbezirke
 - c) Befriedete und nicht befriedete Bezirke
 - d) Eigenjagdbezirke und gemeinschaftliche Jagdbezirke
-



8 Die Jagd ruht

- a) auf stehenden Gewässern.
 - b) auf fließenden Gewässern.
 - c) auf Grundflächen, die zu keinem Jagdbezirk gehören.
 - d) grundsätzlich in allen Naturschutzgebieten.
 - e) in befriedeten Bezirken.
-

9 Die Gesamtfläche, auf der einem Jagdpächter die Ausübung des Jagdrechts alleine zusteht, darf nicht mehr umfassen als

- a) 150 ha
 - b) 250 ha
 - c) 999 ha
 - d) 1.000 ha
-

10 Ein in Baden-Württemberg erteilter Jagdschein gilt

- a) im ganzen Bundesgebiet.
 - b) nur in Baden-Württemberg.
 - c) nur im ausstellenden Landkreis.
 - d) in allen EU-Ländern.
-

11 Ein Deutscher - wohnhaft in Deutschland - hat in Dänemark die Jägerprüfung abgelegt und besitzt einen dänischen Jahresjagdschein. Er will in Deutschland jagen.

- a) Er darf mit dem dänischen Jagdschein in Deutschland jagen.
 - b) Er darf in Deutschland nur einen Tagesjagdschein erhalten.
 - c) Er kann den dänischen Jagdschein in einen deutschen Jahresjagdschein umschreiben lassen.
 - d) Er muss die deutsche Jägerprüfung ablegen und einen deutschen Jagdschein erwerben.
-

12 Welche der nachfolgenden Aussagen mit Bezug auf die Nachtjagd sind richtig?

- a) Die Nachtjagd auf Schwarzwild ist erlaubt.
 - b) Bei der Nachtjagd sind künstliche Lichtquellen verboten.
 - c) Nachtjagd ist die Jagd in der Zeitspanne von eineinhalb Stunden nach Sonnenuntergang bis eineinhalb Stunden vor Sonnenaufgang.
 - d) Die Nachtjagd ist generell verboten.
-

13 Ist es erlaubt, auf Schalenwild mit Flintenlaufgeschossen zu schießen?

- a) Nein
 - b) Ja
 - c) Ja, aber nur auf Schwarzwild
 - d) Ja, aber nur auf Rehwild
-

14 Wie oft müssen fängisch gestellte Fallen kontrolliert werden?

- a) Alle Fallen mindestens 3 mal täglich.
 - b) Alle Fallen mindestens alle zwei Tage.
 - c) Alle Fallen bis auf Wiesel-Wippbrett-Kastenfallen mindestens einmal täglich.
 - d) Alle Fallen mindestens einmal wöchentlich.
 - e) Wiesel-Wippbrett-Kastenfallen mindestens zweimal täglich.
-

15 Bei welchen Jagdarten müssen brauchbare Jagdhunde mitgeführt werden?

- a) Drückjagd
 - b) Ansitzjagd
 - c) Fangjagd
 - d) Treibjagd auf Flugwild
-



16 Ein Jagdpächter möchte an einem Sonntag in seinem Revier in Baden-Württemberg eine Drückjagd auf Schwarzwild im Wald veranstalten, an der außer ihm noch neun weitere Schützen und vier Treiber teilnehmen.

- a) Dies ist erlaubt, da es sich nur um eine Gesellschaftsjagd handelt.
- b) Dies ist erlaubt, da es sich nur um eine Treibjagd handelt.
- c) Dies ist verboten, weil es sich um eine Treibjagd handelt und diese sonntags verboten ist.
- d) Dies ist verboten, da es sich um eine Gesellschaftsjagd handelt und diese sonntags verboten ist.

17 Welches Wild darf in freier Wildbahn nur aufgrund und im Rahmen eines Abschussesplanes erlegt werden?

- a) Alles Schalenwild.
- b) Auer-, Birk- und Rackelwild sowie Schalenwild mit Ausnahme des Schwarzwildes.
- c) Alles Schalenwild, das zum Hochwild zählt.
- d) Alles Schalenwild, sowie Auer-, Birk- und Rackelwild.

18 Sie wollen im Feld auf einem Privatgrundstück eine Ansitzleiter errichten. Sie benötigen

- a) eine Genehmigung des Grundstückseigentümers.
- b) eine Baugenehmigung.
- c) eine Genehmigung der Berufsgenossenschaft.
- d) eine Genehmigung der Jagdgenossenschaft.

19 Darf ein Jagdpächter nach einer Myxomatose-Seuche in seinem Revier wieder Wildkaninchen aussetzen?

- a) Ja, aber nur mit Erlaubnis der unteren Jagdbehörde.
- b) Ja, aber nur mit Erlaubnis der unteren Naturschutzbehörde.
- c) Ja.
- d) Nein.

20 Auf welchen Feldern ist die Ausübung der Treibjagd jagdrechtlich verboten?

- a) Auf Feldern, die mit ausgereiften Hackfrüchten bestanden sind.
- b) Auf Feldern, die mit reifender Halm- oder Samenfrucht oder mit Tabak bestanden sind.
- c) Auf Feldern, die mit überwinternder Halm- oder Samenfrucht bestanden sind.
- d) Auf Feldern, die mit Sonderkulturen bestanden sind.

21 Schalenwild muss in Baden-Württemberg gefüttert werden

- a) nach Anordnung durch die untere Jagdbehörde.
- b) zwischen dem 1. Dezember und dem 31. März.
- c) innerhalb seiner jeweiligen Jagdzeit.
- d) nach Aufforderung durch den Kreisjägermeister.
- e) bei Futternot zwischen dem 1. Dezember und dem 31. März.

22 Ist die Zerstörung vorübergehend aufgestellter Bienenkörbe durch Wildschweine ein ersatzpflichtiger Wildschaden nach dem Bundesjagdgesetz?

- a) Nur wenn die Bienenkörbe innerhalb einer Einzäunung stehen, entsteht eine Verpflichtung zum Ersatz des Wildschadens.
 - b) Bei Schäden, die durch Schwarzwild an Grundstücken verursacht werden, entsteht grundsätzlich keine Schadensersatzpflicht.
 - c) Da die Bienenkörbe weder Bestandteil noch Erzeugnis des Grundstücks sind, handelt es sich nicht um einen ersatzpflichtigen Wildschaden.
 - d) Ja, der Schaden muss durch die Jagdgenossenschaft oder den Jagdpächter, falls dieser den Ersatz des Wildschadens im gesetzlichen Umfang übernommen hat, ersetzt werden.
-



23 Welche Maßnahmen sind dem Jagdausübungsberechtigten verboten, um Wildschäden an Grundstücken zu verhüten?

- a) Abhalten des Wildes von gefährdeten Grundstücken.
- b) Verwendung von Selbstschussanlagen.
- c) Verscheuchen des Wildes.
- d) Regulierung des Wildbestandes auf ein erträgliches Maß.
- e) Vergiften des Wildes.

24 Welche Mindesthöhe müssen die üblichen Schutzvorrichtungen bei Forstkulturen haben, die durch das Einbringen anderer, als der im Jagdbezirk vorkommenden Hauptholzarten einer erhöhten Gefährdung durch Rehwild ausgesetzt sind?

- a) 0,80 m
- b) 1,00 m
- c) 1,20 m
- d) 1,50 m

25 Ein Autofahrer kollidiert mit einem Reh und nimmt das Stück zur eigenen Verwertung mit. Welchen Tatbestand erfüllt er?

- a) Jagdwilderei nach § 292 StGB
- b) Ordnungswidrigkeit nach BJagdG
- c) Straftat nach BJagdG
- d) Diebstahl nach § 242 StGB

26 Eine Wanderratte

- a) ist Wild im Sinne des Bundesjagdgesetzes.
- b) ist eine "sonstige Tierart" mit allgemeinem Schutz des Naturschutzrechts.
- c) darf aus vernünftigen Grund (zum Schutze des Niederwildes) getötet werden.
- d) ist ganzjährig geschont.

27 Das Naturschutzrecht sieht den allgemeinen Schutz der Tiere vor. Darüber hinaus definiert es besonders geschützte Arten. Welche Tiere genießen den besonderen Schutz?

- a) Amsel
- b) Maulwurf
- c) Bisam
- d) Hausmaus
- e) Elster

28 Was gehört in Baden-Württemberg NICHT zu den besonders geschützten Biotopen?

- a) Streuwiesen
- b) Streuobstwiesen
- c) Magerrasen
- d) Feldhecken

29 Der Eigentümer eines Stieres bittet einen Jäger, den Stier zu töten, weil er sich auf der Weide nicht mehr einfangen lässt und eine Gefahr für Mensch und Tier darstellt. Ist ein Jagdscheininhaber ohne weiteres dazu berechtigt?

- a) Ja, aber nur, wenn der Jagdscheininhaber den Stier mit einer großkalibrigen Jagdwaffe (mind. Kaliber 6,5 Millimeter) tötet; die Verwendung eines kleineren Kalibers wäre bei so großen Tieren nicht tierschutzgerecht.
 - b) Ja, aber der Jagdscheininhaber sollte den Stier nachts im Scheinwerferlicht töten, damit keine Spaziergänger gefährdet werden.
 - c) Ja, aber nur, wenn der Jäger den Stier vorher mit präpariertem Futtermittel betäubt hat und ihn dann erst tötet (Vermeidung unnötiger Schmerzen).
 - d) Nein.
-



30 Was sagt das Waldgesetz Baden-Württemberg über das Reiten im Wald aus?

- a) Das Reiten im Wald ist nur auf Straßen und Wegen gestattet.
 - b) Das Reiten im Wald ist auf allen nicht eingezäunten Waldflächen gestattet.
 - c) Das Reiten auf gekennzeichneten Wanderwegen unter 3 m Breite und auf Fußwegen ist nicht gestattet.
 - d) Das Reiten im Wald ist überall gestattet.
 - e) Das Reiten auf Sport- und Lehrpfaden ist nicht gestattet.
-



Name:

Antworten: 4 PRÜFUNGSFACH
Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		
26	a	b	c	d	e		
27	a	b	c	d	e		
28	a	b	c	d	e		
29	a	b	c	d	e		
30	a	b	c	d	e		

Summe
FALSCH Richtig

NOTE

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin